

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T - N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T - N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Erlebniserzählung

Schreibe eine Erlebniserzählung in der Ich-Form. Lege dabei folgende Informationen zugrunde:

Du veranstaltest mit deiner Klasse eine Lese- und Mediennacht im Schulhaus, bei der ihr in der Schule übernachtet. Mitten in der Nacht hörst du merkwürdige, unheimliche Geräusche aus einem Klassenzimmer ...

Thema 2: Brief

Schreibe im Auftrag deiner Klasse einen Brief an die Schulleitung, in dem du den Wunsch vorbringst, dass eure Klasse eine Lese- und Mediennacht mit Übernachtung in der Schule veranstalten darf.

Dein Brief muss mindestens zwei Gründe enthalten, die dafür sprechen.

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Gut vernetzt

Sie hüpfen aus dem Wald, über die Wiese, den Abhang hinab. Das Ziel der Kröten und Frösche ist der Weiher¹. Dort möchten sie ihre Eier ablegen, den Laich. Doch plötzlich versperrt ihnen ein grüner Plastikzaun den Weg. Um einen Durchgang zu finden, springen sie daran entlang, bis sie – plumps – in einem eingegrabenen Eimer landen. Denn eine Landstraße durchschneidet hier bei Billafingen, ganz im Süden Deutschlands, die Natur. Damit Kröten und Frösche nicht überfahren werden, tragen die 13-jährige Finja, ihr Bruder und die neunjährige Marie die Eimer auf die andere Seite und entlassen die Tiere dort in den Weiher. **(Absatz 1)**

„Wir haben zum Glück viele Helferinnen und Helfer. Dank ihnen können die Tiere trotz Straße sicher von einem Lebensraum zum nächsten gelangen“, sagt Julia Brantner. Sie ist Umweltplanerin und Projektleiterin im Biotopverbund Bodensee der Heinz Sielmann Stiftung. „Ein Biotopverbund, das ist ein Netzwerk aus Lebensräumen“, erklärt sie. „Wir legen Wasserflächen an, Streuobstwiesen, Hecken und Blühstreifen.“ Solche wilden Naturflächen sind selten geworden, weil wir Menschen den Boden für Straßen, Häuser und Plätze zubetonieren. „Die Tiere brauchen sie aber, um zu rasten, zu brüten und zu fressen.“ **(Absatz 2)**

Die 44 Standorte des Netzwerks liegen jeweils nur wenige Kilometer auseinander, sodass die Tiere von einem zum nächsten wandern können. Julia Brantner kümmert sich um die bereits vorhandenen Orte. Außerdem sorgt sie dafür, dass neue Wildflächen entstehen und das Netzwerk wächst. „Dafür muss ich viel organisieren. Wenn man etwa einen Weiher anlegen will, braucht man erst einmal eine geeignete Fläche. Dann muss man Bodenproben nehmen, Genehmigungen von den Gemeinden und Behörden einholen und so weiter“, zählt sie auf. Ist der Papierkram erledigt, lässt sie Bagger anrücken und den Boden ausheben, schafft Bäume und Sträucher herbei und organisiert Freiwillige, die diese schließlich einpflanzen. **(Absatz 3)**

Heute helfen Samuel und seine Familie dabei, eine Hecke am Rand eines neuen Weihers anzulegen. Die Kinder heben die Sträucher in die ausgehobenen Löcher. Dann schaufeln sie etwas Erde drauf, drücken sie an – fertig. Sobald die Hecke etwas gewachsen ist, bieten ihre Zweige und Blätter Tieren wie Vögeln oder Igel Schutz, ihre Blüten dienen Insekten als Nahrung. Außerdem verhindern die Sträucher, dass der Wind Dünger vom angrenzenden Acker in das Biotop wehen kann. **(Absatz 4)**

¹ Weiher: kleiner Teich, Tümpel

„Das Schönste ist zu sehen, wie sich die Natur solche neu angelegten Lebensräume erobert“, sagt Julia Brantner. „Ich staune immer, wie schnell das geht und die ersten Enten auf den Wasserflächen landen.“ Bei einigen Biotopen haben die Umweltschützerin und ihr Team genau festgehalten, welche Tiere zurückkehren. „Am Heinz-Sielmann-Weiher in Billafingen haben wir 40 Prozent mehr Vogelarten gezählt, seitdem wir ihn geschaffen haben. Noch dazu konnten wir 35 Libellenarten beobachten“, berichtet sie. **(Absatz 5)**

Für die heutige Aktion hat sie auch zwei Nistkästen im Gepäck, die an Apfelbäumen befestigt werden sollen. Sogar eine Leiter hat sie organisiert, doch Aylin und ihr Bruder Raffael lassen sie einfach liegen. Die beiden sind regelmäßig dabei, wenn Julia Brantner Aufgaben zu verteilen hat. In Nullkommanix klettern sie auf den Baum, nehmen einen der Kästen entgegen und befestigen ihn mit einer Schlaufe. So brauchen sie keinen Nagel einzuschlagen, der die Rinde verletzt. „Ich bin froh, dass die beiden mit anpacken. Ohne die Menschen, denen die Natur am Herzen liegt, wären viele Projekte gar nicht möglich“, sagt die Umweltplanerin. „Und zum Glück sind wir nicht die Einzigen, die solche Biotope anlegen.“ **(Absatz 6)**

In ganz Deutschland sollen solche Biotope entstehen und miteinander verbunden werden. Eines Tages, so die Hoffnung, werden Tiere wieder durch das komplette Land wandern können. Damit das gelingt, arbeitet Julia Brantner mit Partnerinnen und Partnern in anderen Bundesländern zusammen, teilt ihre Erfahrungen und Kontakte. Und sie ist zuversichtlich, dass mit Samuel, Aylin, Marie und den anderen jungen Freiwilligen eine Generation heranwächst, der die Natur wichtig ist und die sich mit aller Kraft für sie einsetzt. **(Absatz 7)**

Quelle: Linde, Verena: Gut vernetzt. In: GEOlino EXTRA. Nr. 89/2021, S. 34 ff. (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte

Inhalt/Sprache

1. Ordne die folgenden Aussagen den passenden Absätzen zu. Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Ohne Freiwillige geht es nicht.

b) Das sind die vielfältigen Aufgaben einer Umweltplanerin.

c) Das ist ein Biotopverbund.

d) Die Tiere kommen zurück.

e) Ein Schutzraum für Tiere entsteht.

2. Beschreibe, wie die Frösche und Kröten bei Billafingen in den Weiher gelangen. ___3/___2

3. Warum sind wilde Naturflächen wichtig für Tiere? ___3/___2

4. Warum liegen die Standorte der Biotop nur wenige Kilometer auseinander? ___1/___1

5. Wozu benötigen verschiedene Tiere Hecken? ___2/___1

6. Woran kann man erkennen, dass das Biotop in Billafingen erfolgreich ist? ___2/___2

7. Warum werden die Nistkästen mit Schlaufen an Bäume gehängt? ___1/___1

8. Wie will die Umweltplanerin erreichen, dass in Zukunft die Tiere wieder durch das ganze Land ziehen können? ___2/___2

9. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuze die treffenden Antworten an. ___/5

a) Die Menschen zerstören oft die Lebensräume von Tieren.

trifft zu *trifft nicht zu* *im Text nicht enthalten*

b) Eine Umweltplanerin hat bei ihrer Arbeit auch mit der Politik und Ämtern zu tun.

trifft zu *trifft nicht zu* *im Text nicht enthalten*

c) Igel fressen gerne Regenwürmer.

trifft zu *trifft nicht zu* *im Text nicht enthalten*

d) Beim Aufbau von Biotopen arbeiten nur bezahlte Fachkräfte mit.

trifft zu *trifft nicht zu* *im Text nicht enthalten*

e) Die Umweltplanerin glaubt nicht, dass der nächsten Generation die Umwelt wichtig ist.

trifft zu *trifft nicht zu* *im Text nicht enthalten*

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Bei einigen Biotopen haben die Umweltschützerin und ihr Team genau festgehalten, welche Tiere zurückkehren.

die _____

Umweltschützerin _____

und _____

ihr _____

zurückkehren _____

2. Benenne die unterstrichenen Satzglieder möglichst genau. ___/5

Heute helfen Samuel und seine Familie dabei, eine Hecke am Rand eines neuen Weihers anzulegen.

Heute _____

helfen _____

Samuel und
seine Familie _____

eine Hecke _____

am Rand eines
neuen Weihers _____

3. Wandle folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe um. Bilde ganze Sätze. _____/5

a) Das Ziel der Kröten und Frösche ist der Weiher.

Präteritum/1. Vergangenheit

b) Doch plötzlich versperrt ihnen ein grüner Plastikzaun den Weg.

Perfekt/2. Vergangenheit

c) Die Umweltplanerin kümmert sich um die bereits vorhandenen Orte.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

d) Die Kinder heben die Sträucher in die ausgehobenen Löcher.

Futur 1/1. Zukunft

e) Noch dazu konnten wir 35 Libellenarten beobachten.

Präsens/Gegenwart

4. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich bei den folgenden Sätzen? _____/5

a) Die Umweltplanerin kümmert sich um die bereits vorhandenen Orte.

b) Die Kinder hatten die Sträucher in die Löcher gehoben.

c) In ganz Deutschland werden Biotope entstehen.

d) Ein Frosch ist in den Eimer gefallen.

e) Die Kröten haben ihre Eier abgelegt.

5. Verbinde die Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz), indem du eine passende Konjunktion verwendest. Nutze jede Konjunktion nur einmal.

Beachte, dass du dabei die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ nicht verwenden darfst. _____/5

Beispiel:

Die Tür fällt zu. Es wird dunkler.

Wenn die Tür zufällt, wird es dunkler.

a) Die Kinder haben die Kröten eingesammelt. Sie tragen sie über die Straße.

b) Viele Tiere werden von Autos überfahren. Man baut Zäune an der Straße.

c) Schlaufen sind an Bäumen befestigt. Die Nistkästen werden daran aufgehängt.

d) Freiwillige unterstützen die Arbeit. Projekte können durchgeführt werden.

e) Sträucher werden gepflanzt. Kein Dünger wird in das Biotop geweht.

6. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

a) wild _____

b) nehmen _____

c) selten _____

d) sicher _____

e) entlassen _____

7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern) und gib den passenden Artikel an. Eine einfache Substantivierung (z. B. gehen – das Gehen) ist nicht erlaubt. _____/5

a) anlegen _____

b) organisieren _____

c) erobern _____

d) verbinden _____

e) wachsen _____

8. Finde ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) und trage es neben dem dazu gehörenden Wort ein. ___/5

a) Weg _____

b) rasten _____

c) Umwelt _____

d) staunen _____

e) verbinden _____

9. Entscheide, ob „das“ oder „dass“ in die Lücke gehört. Für jede richtige Lösung gibt es einen halben Punkt. ___/5

_____ die Natur geschützt werden muss, _____ ist den meisten Menschen klar. Allerdings kostet der Naturschutz oft viel Geld. _____ ist ein Grund, warum viele sehr zögerlich sind und nicht glauben wollen, _____ jeder etwas tun kann. Dabei ist es gar nicht so schwer. Es beginnt damit, _____ jeder seinen Müll trennen kann. _____ kostet nichts und ist recht einfach. Jeder kann außerdem darauf achten, _____ man nicht zu viel Fleisch isst, _____ aus dem Supermarkt kommt. _____ Einfachste ist es aber, öfter zu Fuß zu gehen. _____ entlastet die Natur und den Geldbeutel.

10. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ___/5

Die Kinder, die d_____ Umweltschützern helfen, müssen viel_____ Dinge tun. Sie arbeiten in ein_____ Team und helfen z. B. Fröschen und Kröten, bei d_____ Überquerung ein_____ Straße. Bei d_____ Aufbau ein_____ Biotop_____ geht es nicht ohne Freiwillige. Sie sind ein_____ Stütze für viele Organisationen, die d_____ Allgemeinwohl dienen.

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt

(z. B. Nachvollziehbarkeit, logische Zusammenhänge, Spannungsverlauf und Anschaulichkeit bei der Erzählung bzw. überzeugende Darlegung beim Brief) **2 x**

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Ausdruck, Verwendung eigener Worte, ausdrucksstarke und abwechslungsreiche Wortwahl bei der Erzählung bzw. Sachlichkeit beim Brief) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Ordne die folgenden Aussagen den passenden Absätzen zu. Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. _____/5

a) Ohne Freiwillige geht es nicht.

Absatz 6

b) Das sind die vielfältigen Aufgaben einer Umweltplanerin.

Absatz 3

c) Das ist ein Biotopverbund.

Absatz 2

d) Die Tiere kommen zurück.

Absatz 5

e) Ein Schutzraum für Tiere entsteht.

Absatz 4

2. Beschreibe, wie die Frösche und Kröten bei Billafingen in den Weiher gelangen. _____3/____2

Die Frösche laufen an einem Plastikzaun entlang und fallen in einen Eimer. Dann werden sie über die Straße getragen.

3. Warum sind wilde Naturflächen wichtig für Tiere? _____3/____2

Tiere brauchen solche Flächen, um zu rasten, dort zu brüten und zu fressen.

4. Warum liegen die Standorte der Biotope nur wenige Kilometer auseinander? ___ 1/___ 1

Die Standorte liegen eng beieinander, damit es für die Tiere möglich ist, von einem zum nächsten zu wandern.

5. Wozu benötigen verschiedene Tiere Hecken? ___ 2/___ 1

Hecken bieten Vögeln und Igeln Schutz und sie dienen Insekten als Nahrung.

6. Woran kann man erkennen, dass das Biotop in Billafingen erfolgreich ist? ___ 2/___ 2

Es wurden dort 40 Prozent mehr Vögel gezählt und 35 Libellenarten.

7. Warum werden die Nistkästen mit Schlaufen an Bäume gehängt? ___ 1/___ 1

So braucht man keine Nägel, die die Rinde verletzen.

8. Wie will die Umweltplanerin erreichen, dass in Zukunft die Tiere wieder durch das ganze Land ziehen können? ___ 2/___ 2

In allen Bundesländern in Deutschland sollen solche Biotope entstehen und miteinander verbunden werden.

9. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuze die treffenden Antworten an. ___/5

a) Die Menschen zerstören oft die Lebensräume von Tieren.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

b) Eine Umweltplanerin hat bei ihrer Arbeit auch mit der Politik und Ämtern zu tun.

trifft zu trifft nicht zu im Text nicht enthalten

c) Igel fressen gerne Regenwürmer.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

d) Beim Aufbau von Biotopen arbeiten nur bezahlte Fachkräfte mit.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

e) Die Umweltplanerin glaubt nicht, dass der nächsten Generation die Umwelt wichtig ist.

trifft zu

trifft nicht zu

im Text nicht enthalten

Lösung

Probeunterricht 2022 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl – Bearbeitung – Bewertung

Den Schulen werden zehn Aufgaben angeboten.

Sieben Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Hinweis: Nehmen Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung an der Prüfung teil, ist die Bearbeitung der Aufgabe 10 nicht zu empfehlen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Korrekturhinweis: Neben den unten angeführten Lösungsvorschlägen werden gleichwertige Lösungen akzeptiert, sofern die Aufgaben alternative Lösungsmöglichkeiten zulassen.

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. ___/5

Bei einigen Biotopen haben die Umweltschützerin und ihr Team genau festgehalten, welche Tiere zurückkehren.

die	<u>bestimmter Artikel/bestimmter Begleiter</u>
Umweltschützerin	<u>Substantiv/Nomen/Hauptwort</u>
und	<u>Konjunktion/Bindewort</u>
ihr	<u>Possessivpronomen/besitzanzeigendes Fürwort</u>
zurückkehren	<u>Verb/Zeitwort</u>

2. Benenne die unterstrichenen Satzglieder möglichst genau. ___/5

Heute helfen Samuel und seine Familie dabei, eine Hecke am Rand eines neuen Weihers anzulegen.

Heute	<u>Temporaladverbiale/Umstandsbestimmung der Zeit</u>
helfen	<u>Prädikat/Satzaussage</u>
Samuel und seine Familie	<u>Subjekt/Satzgegenstand</u>
eine Hecke	<u>Akkusativobjekt/Satzergänzung im 4. Fall</u>
am Rand eines neuen Weihers	<u>Lokaladverbiale/Umstandsbestimmung des Ortes</u>

3. Wandle folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe um. Bilde ganze Sätze. ___/5

a) Das Ziel der Kröten und Frösche ist der Weiher.

Präteritum/1. Vergangenheit

Das Ziel der Kröten und Frösche war der Weiher.

b) Doch plötzlich versperrt ihnen ein grüner Plastikzaun den Weg.

Perfekt/2. Vergangenheit

Doch plötzlich hat ihnen ein grüner Plastikzaun den Weg versperrt.

c) Die Umweltplanerin kümmert sich um die bereits vorhandenen Orte.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

Die Umweltplanerin hatte sich um die bereits vorhandenen Orte gekümmert.

d) Die Kinder heben die Sträucher in die ausgehobenen Löcher.

Futur 1/1. Zukunft

Die Kinder werden die Sträucher in die ausgehobenen Löcher heben.

e) Noch dazu konnten wir 35 Libellenarten beobachten.

Präsens/Gegenwart

Noch dazu können wir 35 Libellenarten beobachten.

4. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich bei den folgenden Sätzen? _____/5

a) Die Umweltplanerin kümmert sich um die bereits vorhandenen Orte.

Präsens/Gegenwart

b) Die Kinder hatten die Sträucher in die Löcher gehoben.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

c) In ganz Deutschland werden Biotop entstehen.

Futur I/1. Zukunft

d) Ein Frosch ist in den Eimer gefallen.

Perfekt/2. Vergangenheit

e) Die Kröten haben ihre Eier abgelegt.

Perfekt/2. Vergangenheit

5. Verbinde die Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz), indem du eine passende Konjunktion verwendest. Nutze jede Konjunktion nur einmal.

Beachte, dass du dabei die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ nicht verwenden darfst. _____/5

a) Die Kinder haben die Kröten eingesammelt. Sie tragen sie über die Straße.

Nachdem die Kinder die Kröten eingesammelt haben, tragen sie sie über die Straße.

b) Viele Tiere werden von Autos überfahren. Man baut Zäune an der Straße.

Weil viele Tiere von Autos überfahren werden, baut man Zäune an der Straße.

c) Schlaufen sind an Bäumen befestigt. Die Nistkästen werden daran aufgehängt.

Schlaufen sind an Bäumen befestigt, damit die Nistkästen daran aufgehängt werden.

d) Freiwillige unterstützen die Arbeit. Projekte können durchgeführt werden.

Wenn Freiwillige die Arbeit unterstützen, können Projekte durchgeführt werden.

e) Sträucher werden gepflanzt. Kein Dünger wird in das Biotop geweht.

Sträucher werden gepflanzt, sodass kein Dünger in das Biotop geweht wird.

6. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ___/5

- a) wild **zahn**
- b) nehmen **geben**
- c) selten **häufig, oft**
- d) sicher **gefährlich, ungewiss**
- e) entlassen **fangen, einstellen**

7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern) und gib den passenden Artikel an. Eine einfache Substantivierung (z. B. gehen – das Gehen) ist nicht erlaubt. ___/5

- a) anlegen **die Anlage, der Anleger/die Anlegerin**
- b) organisieren **die Organisation**
- c) erobern **die Eroberung, der Eroberer/die Eroberin**
- d) verbinden **der Verbund, die Verbindung, der Verband**
- e) wachsen **das Wachstum, der Wuchs**

8. Finde ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) und trage es neben dem dazu gehörenden Wort ein. ___/5

- a) Weg **Pfad**
- b) rasten **ruhen, sich ausruhen, pausieren**
- c) Umwelt **Natur, Umgebung**
- d) staunen **sich wundern**
- e) verbinden **verknüpfen, zusammenfügen, verarzten**

9. Entscheide, ob „das“ oder „dass“ in die Lücke gehört. Für jede richtige Lösung gibt es einen halben Punkt. ___/5

Dass die Natur geschützt werden muss, **das** ist den meisten Menschen klar. Allerdings kostet der Naturschutz oft viel Geld. **Das** ist ein Grund, warum viele sehr zögerlich sind und nicht glauben wollen, **dass** jeder etwas tun kann. Dabei ist es gar nicht so schwer. Es beginnt damit, **dass** jeder seinen Müll trennen kann. **Das** kostet nichts und ist recht einfach. Jeder kann außerdem darauf achten, **dass** man nicht zu viel Fleisch isst, **das** aus dem Supermarkt kommt. **Das** Einfachste ist es aber, öfter zu Fuß zu gehen. **Das** entlastet die Natur und den Geldbeutel.

10. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ___/5

Die Kinder, die d**en** Umweltschützern helfen, müssen viel **e** Dinge tun. Sie arbeiten in ein**em** Team und helfen z. B. Fröschen und Kröten, bei d**er** Überquerung ein**er** Straße. Bei d**em** Aufbau ein**es** Biotop**s** geht es nicht ohne Freiwillige. Sie sind ein**e** Stütze für viele Organisationen, die d**em** Allgemeinwohl dienen.